

Pfarrbrief

St. Michael – Neutraubling

St.-Michael-Platz 4

Tel.: 09401/1253 Fax: 09401/2739

Pfarrer Josef Weindl: Tel. 09401/1847

eMail: neutraubling@bistum-regensburg.de

Internet: www.st-michael-neutraubling.de

Bürozeiten: Die/Do/Fr 9.00-12.00 Uhr Mittwoch 14.00-17.00 Uhr Montag geschlossen



Juni 2024

09.06. – 30.06.2024

Foto: BuH/picture alliance/Zoonar | Maksym Yemelyanov



Sprechzeiten des Pfarrers:

Nach den Gottesdiensten in der Sakristei oder nach Vereinbarung, Tel. 1847

So können Sie uns telefonisch erreichen:

Pfarrer Josef Weindl: 09401/1847
Pfarrvikar Yves Lucien Evaga Ndjana: 09401/524272
Diakon Manuel Hirschberger: 09401/9550146
Pfarrbüro: 09401/1253

Besuchen Sie uns doch auf unserer Internetseite:
www.st-michael-neutraubling.de oder auf Facebook:



Die Bankverbindung unserer Pfarrei St. Michael:

z. B. für Kirchgeld, Messintentionen, allgemeine Spenden etc.
IBAN: DE79 7505 0000 0030 9021 00 Sparkasse Regensburg
BIC: BYLADEM1RBG

Caritas-Konto der Pfarrgemeinde

In der Pfarrgemeinde gibt es ein eigenes Caritas-Konto.
Gelder, die hier eingehen, werden nicht irgendwohin abgeführt, sondern dienen zur Unterstützung von Menschen hier bei uns. Wenn Sie etwas spenden können, sind wir Ihnen dankbar.

IBAN: DE97 7505 0000 0026 1524 62 Sparkasse Regensburg
BIC: BYLADEM1RBG

Tafel- und Kleiderstuben-Konto für Spenden:

IBAN: DE02 7505 0000 0027 2997 42 Sparkasse Regensburg
BIC: BYLADEM1RBG



Die
CARITAS
HILFT
Zuhause
pflegen
helfen
beraten

Ambulante Krankenpflege
St. Michael Neutraubling:
Frau Beate Walerowitz: 09401 / 524592
Fax: 09401 / 9135732
(rund um die Uhr erreichbar)

Presserechtlich verantwortlich: Pfarrer Josef Weindl

Mitarbeiter in der Pfarrgemeinde

Eine Pfarrgemeinde lebt von der Mitarbeit vieler Gemeindemitglieder. Schon der Apostel Paulus hat geschrieben (im 1. Korintherbrief, 12):

„Auch der Leib besteht nicht nur aus einem Glied, sondern aus vielen Gliedern.

Wenn der Fuß sagt: Ich bin keine Hand, ich gehöre nicht zum Leib!, so gehört er doch zum Leib.

Und wenn das Ohr sagt: Ich bin kein Auge, ich gehöre nicht zum Leib!, so gehört es doch zum Leib.

Nun aber hat Gott jedes einzelne Glied so in den Leib eingefügt, wie es seiner Absicht entsprach. Wären alle zusammen nur ein Glied, wo bliebe dann der Leib? So aber gibt es viele Glieder und doch nur einen Leib.

Das Auge kann nicht zur Hand sagen: Ich bin nicht auf dich angewiesen. Der Kopf kann nicht zu den Füßen sagen: Ich brauche euch nicht.

Im Gegenteil, gerade die schwächer scheinenden Glieder des Leibes sind unentbehrlich. ...damit im Leib kein Zwiespalt entstehe, sondern alle Glieder einträchtig füreinander sorgen.

Wenn darum ein Glied leidet, leiden alle Glieder mit; wenn ein Glied geehrt wird, freuen sich alle anderen mit ihm.

Ihr aber seid der Leib Christi, und jeder einzelne ist ein Glied an ihm.“



Paulus geht es darum, dass es keine Reibereien und Eifersüchteleien unter den Gläubigen geben soll, sondern sich alle als Teil eines größeren Ganzen, ja als „Leib Jesu Christi“ begreifen.

Alle sollten als Glieder Jesu Christi „ein Herz und eine Seele sein“

In diesem Sinne ein herzliches Dankeschön allen, die sich zum Wohl und zur Freude unserer Pfarrgemeinde engagieren und zu einem guten und kooperativen Miteinander beitragen!

Ihr Pfarrer *Josef Weindl*

Aufruf der christlichen Kirchen zur Wahl des Europäischen Parlaments

Die weltweit einzigartige europäische Einigung hat Europa nicht nur Frieden, sondern darüber hinaus länderübergreifend Stabilität, Demokratie und Wohlstand gebracht. Es ist an uns Europäerinnen und Europäern, dieses Europa zu stärken und angesichts zahlreicher Krisen zukunftsfähig zu gestalten.



Am 9. Juni 2024 besteht bei der 10. Direktwahl des Europäischen Parlaments in Deutschland die Gelegenheit, die Weichen für die Zukunft der Europäischen Union (EU) zu stellen.

Die EU basiert auf Werten und Prinzipien, die im Christentum vor- und mitgeprägt wurden:

Als christliche Kirchen fordern und engagieren wir uns für eine EU, die sich zur unveräußerlichen, gleichen Würde aller Menschen bekennt.

Dem Schutz dieser Würde dienen der Einsatz für Freiheit, Demokratie, Gleichberechtigung, Rechtsstaatlichkeit und die Wahrung der Menschenrechte. Mit Entschiedenheit treten wir jeder Form von Extremismus entgegen.

Insbesondere widersprechen wir vehement dem Rechtsextremismus und völkischem Nationalismus sowie dem Antisemitismus.

Wir begreifen alle Menschen als gleichberechtigte und geliebte Geschwister vor Gott. Unserem Verständnis einer großen Menschheitsfamilie steht es entgegen, wenn der Einsatz für die Menschenwürde an den europäischen Außengrenzen enden soll.

Daher bedarf eine europäische Politik im Bereich von Migration, Flucht und Asyl neben Solidarität auch hoher Menschenrechtsstandards.

Der europäische Einsatz für den weltweiten Schutz der Würde aller Menschen zeigt sich auch im Einsatz für den Schutz von Menschenrechten und Umwelt entlang globaler Lieferketten und in der umfassenden Unterstützung von Entwicklungsländern.

Eine EU, die die unveräußerliche, gleiche Würde aller Menschen achtet, setzt sich auch für die Bewahrung der Schöpfung und den Schutz von Klima, Natur und Umwelt ein, um die Lebensgrundlagen weltweit und für zukünftige Generationen zu erhalten.

Die Wahlberechtigten rufen wir dazu auf, bei der Europawahl Parteien zu wählen, die den Geist Europas, die dargelegten Werte und Prinzipien, teilen und fördern.

Wir warnen eindringlich vor politischen Kräften, die im Sinne eines völkischen Nationalismus das Zusammenleben von Menschen unterschiedlicher Nationalitäten oder Herkunft ablehnen und unverblümt die Abschaffung der EU anstreben.

Die EU und ihre Rechtsetzung prägen einen Großteil der Gesetzgebung und Lebenswirklichkeit in Deutschland und allen EUMitgliedstaaten.

Daher rufen wir besonders dazu auf, die Wahlen zum Europäischen Parlament nicht als Protestwahl zu nutzen. Lassen Sie uns stattdessen unsere Europäische Union gemeinsam konstruktiv gestalten!

Wir ermutigen alle wahlberechtigten Bürgerinnen und Bürger, insbesondere die Erstwählerinnen und Erstwähler:

Machen Sie bei der Wahl von Ihrer Stimme Gebrauch.

Wählen Sie eine gemeinsame Zukunft in einem starken Europa!

Bischöfin Kirsten Fehrs, amtierende Vorsitzende des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD);

Bischof Dr. Georg Bätzing, Vorsitzender der Deutschen Bischofskonferenz;

Erzpriester Radu Constantin Miron, Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Deutschland (ACK)

Neue Leiterin der Hausaufgabenbetreuung

Aufgrund unseres Aufrufs in der Zeitung, hat sich eine Frau aus Riekofen gemeldet: Stefanie Höck. Sie wird ab September die Leitung des 10-köpfigen Teams unserer Hausaufgabenbetreuung von Hildegard Zizlsperger übernehmen.

Neuen Hausmeister gesucht

Die Kirchenverwaltung sucht für die Kirche und die kirchlichen Gebäude ab sofort einen neuen Hausmeister in Teilzeit. Bei Interesse bitte direkt bei Pfarrer Weindl (Tel. 1847) oder im Pfarrbüro (Tel.: 1253) melden.

Die Kirchenverwaltung dankt Dariusz Mandel für die bisher geleistete Arbeit und wünscht ihm für seine künftige berufliche Zukunft alles Gute.

Was macht eigentlich ein Pfarrer?

Es war in einem Kindergottesdienst. Da habe ich die Kinder gefragt, was denn ein Pfarrer so alles macht.

Nach langem Zögern der erste Antwortversuch: "Beten!"

Ich nickte zustimmend, und fragte weiter. "Bei den Menschen sein!" - "Helfen!"

-

Da meldete sich ein kleiner Junge und sagte vollkommen überzeugt und selbstsicher: „Der hält die Kirche.“

Ich zuckte zusammen und dachte: Ja, das ist es! Der Pfarrer hält die Kirche. Hätte man es passender und besser auf den Punkt bringen können?

Natürlich wollte der Junge damit sagen, dass der Pfarrer den Gottesdienst leitet, aber stimmt der Satz nicht auch auf einer viel tieferen Ebene? „Der Pfarrer hält die Kirche!“

Ja, wir brauchen Pfarrer, die die Kirche halten. Auch die "nicht-priesterlichen" Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter helfen nach besten Kräften mit, diese Kirche zu „halten“



Mich jedenfalls hat die Antwort dieses siebenjährigen Jungen sehr berührt: „Der Pfarrer hält die Kirche!“

Und ich sehe es bewusst als meine Aufgabe an, diese Kirche zu halten.

Als ich noch ein wenig weiter fragte, was ein Pfarrer noch so alles tue, sagte ein Kind lautstark und überall hörbar: „Kinder ausfragen!“

Die Kirchenverwaltung informiert

Die KIV stimmt einstimmig zu, die Spenden für die Tafel und die Kleiderstube ab sofort auf einem gemeinsamen Konto zu führen. Denn es ist Zweck der beiden Einrichtungen, Bedürftige mit lebenswichtigen Dingen zu versorgen, wozu Nahrung und Kleidung gehören.

Derzeit ist es aufgrund der Finanzlage wieder möglich, den Beschäftigten der Amb. Krankenpflege zusätzlich zu ihrem Tariflohn steuerfreie Einkaufsgutscheine entsprechend ihrer Arbeitszeit zukommen zu lassen.

Alle kirchlichen Gebäude der Pfarrei werden künftig mit zu 100 % regenerativ erzeugten Strom von der Firma „Naturstrom“ versorgt. Auch wird die neue PV-Anlage am Pfarrhausdach in Betrieb gehen. Für die Wärmeversorgung des Pfarrhauses wird eine elektrische Wärmepumpe installiert. Für extreme Kälteperioden kann weiter Energie durch die vorhandene Ölheizung erzeugt werden.

Am 24.11.2024 werden im Bayern alle Kirchenverwaltung neu gewählt. Alle sind aufgerufen, geeignete Personen für eine Kandidatur zu gewinnen.

Bei der Pfarrhaussanierung werden noch restliche Arbeiten ausgeführt, z.B. der Aufbau von Ladesäulen für 6 Elektroautos der Krankenpflege bei den Parkplätzen entlang der Kirche. Für die Sanierung wurden bisher ca. 27.000 € gespendet.

In den kirchlichen Gebäuden soll wieder vermehrt auf Mülltrennung geachtet und die Nutzer darauf hingewiesen werden.

Der Treppenaufgang zum Kindergarten St. Gunther musste repariert und mit neuen Fliesen versorgt werden. Das Treppenhaus wird innen neu getüncht.

Der Pfarrgemeinderat informiert

Der Pfarrfasching am 09.02.2024 war wieder sehr gut von jungen und älteren Faschingsfreunden besucht. Da Hubert Zellmer ihn zum letzten Mal musikalisch begleitet hat, wurde einstimmig beschlossen, nächstes Jahr das Duo Grafenauer (Kerstin und Anton) zu engagieren, das uns schon durch die musikalische Gestaltung vieler Sonntagsgottesdienste bekannt ist.

Alle waren sich einig, dass wir nächstes Jahr am 28.02.2025 auch wieder feiern werden.

Das Klausur-Wochenende von PGR und KIV im Exerzitienhaus Johannisthal empfanden alle Beteiligten als sehr schön und auch sehr interessant durch den Vortrag von Herrn Wolfgang Stöckl und die gelebte Gemeinschaft, ob beim Spaziergang oder auch den gemeinsamen geselligen Abenden im Stüberl.

Einstimmig wurde beschlossen, dass dort vom 07.02. bis 09.02.2025 wieder ein Klausurwochenende stattfinden soll

Thema könnte "Der Synodale Weg" sein, die Lage der Kirche. Pfarrer Weindl hat sich mit Pfarrer Thomas Vogl (Pfarrer in Waldsassen) in Verbindung gesetzt, der als Vertreter des Priesterrates am Synodalen Weg teilgenommen hat. Er hat mittlerweile auch zugesagt, zu kommen

Pastoralpraktikantin Sabine Paulus hat einen schönen Flyer vorbereitet. Darin sind die Gruppen, die in der Kirchengemeinde mitwirken, genannt und drei Leute erzählen etwas zu ihrem Engagement in der Pfarrei.

Der Flyer soll dann in der Kirche ausgelegt werden und dem Neutraublinger Anzeiger beigelegt werden.

Für die Fronleichnamsprozession am 30.05.2024 werden 4 Altäre gestaltet.

Pfarrer Josef Weindl berichtet, dass das Kirchendach jetzt fertig eingedeckt ist und die Photovoltaikanlage fertig installiert ist. Diese wurde über 3 Kamine zur Station, die sich im Keller befindet, angeschlossen.

Die Ladesäulen für die 6 Fahrzeuge, die rein elektrisch fahren, werden gerade vorbereitet.

Die Personalsituation in den Kindergärten hat sich entspannt, da jetzt sogenannte Assistenzkräfte eingestellt wurden, die sich noch in Ausbildung befinden, aber bereits als Hilfskräfte arbeiten können.

Das Pfarrfest wird dieses Jahr am 14.07.2024 stattfinden. Simone Silber gibt eine Liste aus, in die sich die freiwilligen Helfer eintragen können.

Diese sind Simone Silber, Sven Weber Rabsilber, Pfarrer Weindl, Maria Saß, Margarete Kühnlenz, Christian Matz, Manuel Hirschberger, Tanja Gad, Inge Köglmeier und Pia Drescher.

Das Kirchencafé, so berichtet Sabine Paulus, ist immer eine kleine nette Runde.

Zurzeit werden von einem Arbeitskreis Ideen zu unserem 70-jährigen Pfarrei-jubiläum gesammelt, das vom 11.10. bis 19.10.2025 in einer Festwoche gefeiert werden wird. Ansprechpartner ist Manuel Hirschberger.

Zur Erstellung eines Filmes zu unserem 70-jährigen Pfarrei-Jubiläum 2025 hat das Pressereferat des Bistums seine Unterstützung zugesagt.

Rückblick

„Jesus, wo wohnst du?“ – Erstkommunion in Neutraubling

39 Jungen und Mädchen durften am 12. Mai in der Pfarrkirche St. Michael ihre Erstkommunion feiern.

Der Gottesdienst, der vom Kinderchor der Pfarrei unter der Leitung von Luise Raith musikalisch gestaltet wurde, stand dabei unter dem Thema: „Jesus, wo wohnst du?“.

In seiner Predigt machte Pfarrer Weindl deutlich, dass Jesus wohl selbst keinen festen Wohnort gehabt habe, sondern die Gemeinschaft mit seinen Freunden sein Zuhause gewesen sei.

Er wünschte den Kindern, dass sie sich ein Leben lang in der Gemeinschaft Jesu, der Kirche, willkommen fühlen und dass sie dort auch ein Stück Heimat finden.

(Foto: Andreas Manhart)



Fronleichnam

... ist eines der bedeutendsten Hochfeste in der katholischen Kirche und wird immer am zweiten Donnerstag nach Pfingsten, also 60 Tage nach Ostern, gefeiert. Der Ursprung dieses Festes hängt eng mit dem letzten Abendmahl Jesu am Gründonnerstag zusammen. In diesem Jahr war es der 30. Mai 2024. Im Zentrum steht die Verehrung des Eucharistischen Brotes, das gewandelt als Symbol für die Gegenwart Christi dient.



Dieses Fest ist laut katholischer Kirche bekannt als das "Hochfest des Leibes und Blutes Jesu Christi".

Traditionell wird die Hostie in einer Monstranz, einem kostbaren Schaugefäß, in einer feierlichen Prozession durch die Straßen getragen.

So ging es nach dem Gottesdienst, den Yves Lucien Evaga Ndjana (Pfarrvikar) und Manuel Hirschberger (Diakon) gehalten

hatten, bei noch bewölkten Himmel, aber ohne Regen, raus zur Prozession um den Neutraublinger See. Je länger uns diese zu den 4 Altären, die von der Frauengruppe St. Michael Neutraubling, den PGR-Damen Simone Silber und Regina Reichenberger, Herrn Mandel (Mesner) und den Erstkommunionkindern mit ihren Müttern wunderschön gestaltet wurden, führte, umso mehr riss der Himmel auf und wir kamen bei Sonnenschein nach vielen Gebeten und Gesängen wieder bei der Kirche an. Wir bedanken uns auch bei unserem Kirchenschmuckteam, die die Kirche so liebevoll innen und außen geschmückt und am Altar einen wunderschönen Teppich (Bild) errichtet haben.



Anschließend ließen wir uns dann noch die Bratwürste, die die Mitglieder der Kolpingfamilie für uns alle grillten, schmecken und es fanden noch gute Gespräche statt.

Mesner und Hausmeister Dariusz Mandel verabschiedet

Beim letzten Fronleichnam-Hochamt der Pfarrei St. Michael wurde der langjährige Mesner und Hausmeister, Dariusz Mandel, von Diakon Manuel Hirschberger mit persönlichen Worten verabschiedet.

17 Jahre lang sei er in dieser Pfarrei als Mesner und Hausmeister angestellt gewesen, was ja kein Beruf wie jeder andere sei, sondern eine Berufung, die man bei ihm auch gespürt habe. Er habe seinen Mesner-Dienst aus einem tiefen Glauben heraus und in großer Treue zur Kirche ausgeübt. Gerade bei großen Gottesdiensten habe er stets im Hintergrund sehr unaufgeregt die Fäden in der Sakristei gezogen, wie auch den Überblick behalten. Dafür wolle man ihm, wie auch seiner Frau Joanna und seiner ganzen Familie, die diesen Dienst mitgetragen hätten, ein „Vergelts Gott“ sagen - gerade an den großen Feiertagen sei man ja, wie Hirschberger sagte, als Mesner mehr in der Kirche als zu Hause. Für seine neue Tätigkeit wünsche man ihm weiterhin viel Kraft und Freude am Glauben. Im Bild ist Dariusz Mandel in der Mitte zu sehen, nach Überreichung eines Geschenkkorbs und Grußes von den Ministranten, vor der Kirchengemeinde am Ambo. Links Diakon Hirschberger, rechts Pfarrvikar Yves Lucien Evaga Ndjana.

Text und Foto: Engelbert Harteis



Jugendgottesdienst mit Pfingstfeuer

Ein Fahrrad vor dem Altar? Ein eher ungewöhnlicher Anblick, der sich da am Vorabend von Pfingsten der Gottesdienstgemeinde bot. Noch dazu war es ein Rad, dem etwas Entscheidendes fehlte: Die Luft! Wenn bei uns „die Luft raus ist“, wird das Leben zunehmend anstrengend.

Uns fehlen Kraft, Mut und Freude. An Pfingsten kam der Heilige Geist wie ein frischer Wind zu den Jüngern, um sie mit genau diesen Dingen zu stärken. Im Sakrament der Firmung wird auch uns die Stärkung mit dem Heiligen Geist zugesprochen.

Am Abend des Pfingstsamstags stellten sich die diesjährigen Firmlinge der Pfarrgemeinde vor.

Im Anschluss an den Gottesdienst versammelte sich die Gemeinde, um das Pfingstfeuer zu entzünden. Im Schein der Flammen konnte man dann noch gemeinsam den Abend ausklingen lassen mit Wein zum Anstoßen und leckeren Bratwurstsemmeln.

Foto: Maria Sass
Text: Sabine Paulus



Kerzenbasteln mit den Erstkommunionkindern

Taufkerze, Osterkerze, Grablicht, ... - an jeder Station des Glaubensweges leuchten in der Kirche besondere Kerzen.

Und natürlich darf auch bei der Erstkommunion eine besonders gestaltete Kerze nicht fehlen, wenn die Kinder in einem Meer aus weißen Kleidern und Blumenkränzen in den Kirchenbänken sitzen.



Mit Hilfe von Anita Voitl (li.) bastelten die diesjährigen Kommunionkinder ihre ganz eigene Kommunionkerze.

Aus verschiedenen Vorlagen konnten passende Motive ausgewählt werden, die die Kinder dann selbst aus bunten Wachsplatten zusammenstellten.

So bekam am Ende jeder seine eigene Wunschkerze, die dann am 12. Mai beim großen Fest das Licht von Jesus Christus in das Leben der Kinder hineinleuchtet ...

Foto: Sabine Paulus
Text: Sabine Paulus



Neuer Boden unter den Tischfüßen...

Einen Nachmittag und einen Vormittag hat es gedauert, bis der Boden vor dem Guntherheim umgegraben und die Platten verlegt waren. Grund für die Umgestaltung des Jugendheims ist das Angebot der Tafel: Jeden Donnerstag stellen die Ehrenamtlichen Tische vor das Fenster, um Essen an Bedürftige auszugeben. Bisher mussten die Tische in der Erde stehen. Über die neuen Betonplatten freut sich aber nicht nur die Tafel – die Beete sehen jetzt mit frisch gepflanzter Begrünung auch einfach besser aus. Mit angepackt haben das pastorale Team, das Pfarrbüro und eine Ministrantin – bewaffnet mit Spitzhacke, Schubkarren und Spaten zeigten sie, dass man hier in der Pfarrei zusammenhilft.

Foto: Christian Matz
Text: Sabine Paulus





Vortrag „Mediations- Konzept“ von Cornelius Schneller

Am Mittwoch, den 24.04.2024 lud die Frauengruppe St. Michael Neutraubling zu einem Vortrag „Mediations- Konzept“ mit dem ausgebildeten Mediator Cornelius Schneller in den Pfarrsaal ein. Dieser Einladung waren 12 interessierte Personen gefolgt.

Der Mediator führte aus, dass Mediation von aktiver, wertschätzender und konstruktiver Kommunikation lebt, sie kann bestehende Kommunikationsstörungen lösen. Dafür steht die Mediation. Der Mediator führt und begleitet die Medianden durch die Mediation, der unterschiedlichen Konfliktprozesse.



Er kann Konflikte sozialer und wirtschaftlicher Gemeinschaften lösen, in der Organisation selbst (innerbetrieblich) und zwischen Organisationen.

Anschließend hörten wir vom Referenten, dass die Mediation effektiv und effizient, nachhaltig, außergerichtlich, kostengünstig und auf Augenhöhe ist.

Die Anwesenden applaudierten am Ende des Vortrags und stellten fest, es gab viel Neues und wir wissen jetzt, jeder von uns kann dieses Angebot annehmen.



Spendenübergabe i. H. v. 1.456,12- Euro der Frauengruppe St. Michael Neutraubling

Am 26.04.2024 überreichte Gabriele Mathes und Monika Schantl im Auftrag der Frauengruppe St. Michael eine stolze Spende von **1.456,12- Euro** an den

Leitenden Oberarzt Prof. Dr. Jürgen Föll der Kinderonkologie im Universitätsklinikum Regensburg-Abteilung Pädiatrische Hämatologie, Onkologie und Stammzelltransplantation.

Die klinikeigenen medizinischen Forschungsprojekte auf dem Gebiet der Leukämien, Lymphome und Neuroblastome unterstützen den langersehnten medizinischen Erfolg.

Durch enge Kooperation innerhalb der Pädiatrischen Onkologie und Hämatologie und durch stetigen Erfahrungsaustausch sind sie in der Lage, stets auf die neuesten medizinischen Erkenntnisse zurückzugreifen.

Um die gewünschten Heilungschancen der kleinen Patienten weiter zu verbessern, arbeiten sie an einer eigenen zielgerichteten Therapie um die weitere Behandlungsstrategie erfolgreich fortzusetzen.

Der Erlös stammt aus der Aktion „Palmbüscherl binden und Osterkerzen basteln“, die von der Frauengruppe St. Michael organisiert wurde.

Ihre Frauengruppe St. Michael Neutraubling

Bild: Frauengruppe, Text: Gabriele Mathes



Besuch gesucht! - Ein Herz für die Senioren **Der Besucherkreis des Seniorenheims sucht Ehrenamtliche**

Als Inge Köglmeier das BRK-Seniorenzentrum Neutraubling betritt, wird sie überall herzlich begrüßt – Bewohner und Mitarbeiter freuen sich über das Erscheinen von Frau Köglmeier, die dort als Leiterin des Seniorenheimbesuchsdienstes der Pfarrei St. Michael schon lange ein bekanntes Gesicht ist. Jeden Monat macht sie dort älteren Menschen durch ihren Besuch eine Freude – genau wie die anderen Ehrenamtlichen des Besucherkreises. Die Besuche sind ganz unterschiedlich: manche Senioren reden gerne, singen, beten oder gehen spazieren, andere Bewohner genießen es, wenn man ihnen etwas vorliest oder auch einfach bei ihnen am Bett sitzt.



Hier ist was los!

Durchquert man die Gänge des Heims, hat man das Gefühl, dass hier richtig was los ist: Eine fröhliche Atmosphäre empfängt Besucher. An allen Ecken wird buntes Programm geboten – und natürlich läuft im Hintergrund immer ein passender Schlager. Es gibt Gymnastik-Gruppen, gemeinsames Kochen, Rätsel lösen und sogar einen Tisch, wo sich ein paar Damen die Fingernägel lackieren lassen. Das

haben sich die Bewohner gewünscht, so berichtet die Mitarbeiterin Frau F. Hier im Heim stehen immer der Mensch und seine Wünsche im Vordergrund. Die Soziale Betreuung bemüht sich mit ganzem Einsatz, mit den Senioren gemeinsam einen bunten Alltag zu gestalten.

Einsamkeit im Seniorenheim:

Dennoch fehlt vielen Bewohnern der Kontakt zu anderen



Menschen – Menschen, die sich für sie interessieren, mit ihnen reden oder

etwas unternehmen und auch einfach mal da sind. Einige verbringen die meiste Zeit damit, alleine im Bett zu liegen. Die Ressourcen der Heimmitarbeiter reichen nicht aus, um immer jeden zu beschäftigen. Hier will der Besucherkreis unterstützen. Seit der Pandemie hat die Zahl der Ehrenamtlichen stark abgenommen, erzählt Frau Köglmeier. Dabei seien die alten Menschen wirklich dankbar und glücklich über jeden Besuch. Wann man kommt, ist flexibel einteilbar und kann an den eigenen Alltag angepasst werden. Bei Interesse können Sie sich jederzeit gerne bei Inge Köglmeier melden (Tel.: 09401/7631).

Schwerhörigkeit im Alter – Thema im Seniorenachmittag

In einem Vortrag beim Seniorenachmittag wurde von Experten des Hörgeräte-Hauses Schiller und Gebert im Beisein von 32 Gästen auf die Auswirkungen der Schwerhörigkeit im Alter aufmerksam gemacht. Die klassische Altersschwerhörigkeit entsteht durch jahrzehntelange Überbelastung des Hörorgans. In Deutschland lebten ca. 16 Mio. Schwerhörige;



23,4% davon seien über 60 Jahre alt. Sofern eine Schwerhörigkeit lange unversorgt bliebe, baue das Sprachverstehen ab, das Sprachzentrum im Gehirn degeneriere, und auch die beste Hörgeräteversorgung könne das Verlorene nicht mehr retten. Referent Johann Bleicher führte Studien als Beispiele für Auswirkungen der Schwerhörigkeit auf Alzheimer-Patienten, und Förderung der Demenz um bis zu 300% an. In diesen Studien werde eine frühzeitige Hörgeräteversorgung empfohlen, um rechtzeitig gegenzusteuern. Hör- und Sprachtests seien kostenlos, Krankenkassen würden Hörgeräte erheblich bezuschussen.

Auswahl und Anpassung von Probehörgeräten und unverbindliches Testen seien selbstverständlich. Eingangs sorgte Pfarrvikar Yves Lucien Evaga Ndjana für einen gemeinsamen Gottesdienst, den er dem Hlg. Athanasius und den geistlichen Berufen widmete. Vikar Yves hatte zu aller Freude Nichte Kessy und Neffe Mathis, die aus Frankreich zu Besuch sind, mitgebracht. Danach wurden allen Gästen vom Seniorenteam der Pfarrei Kaffee, Tee und Kuchen serviert. Seniorensprecherin Inge Köglmeier bedankte sich zum Abschluß beim Referenten mit Pralinen (Foto), und bei den Gästen fürs Kommen.

Senioren der Pfarrei auf Muttertagausflug nach Ramspau

Großen Anklang fand der Muttertagausflug für Senioren der Pfarrei, wenn auch nach kurzfristigen krankheitsbedingten Absagen ein paar wenige Plätze im Happacher-Bus frei blieben. Die Tour diesmal ging, nachdem noch 15 Teilnehmer aus dem BRK-Seniorenheim am Marktplatz zugestiegen waren, bei sonnigem Wetter nach Ramspau ins Regental. Dort wurde in der weiß- und goldfarbenen leuchtenden, neoklassizistischen Pfarrkirche St. Laurentius mit Pfarrer Josef Weindl ein Gottesdienst gefeiert. Unter den Mitreisenden war Robert Weinmann, der in dieser Kirche seine Erstkommunion feiern durfte, mit 17 Jahren 1958 nach Neutraubling umsiedelte, und noch einmal Wege und Orte seiner Jugend besuchte. Im Anschluß an die Messfeier stellte Gabi Schmid in Vertretung von Pfarrer Blank den Gästen die 1903 neu erstandene, vorher schon gotisch und barock umgestaltete, und ursprünglich gar bis in die Romanik zurückreichende Kirche detailliert vor. Sie



erläuterte dabei die Geschichte des Kirchenbaus, wie auch die zahlreichen Figuren und Ausstattungsgegenstände der Inneneinrichtung. Mehrere Statuen sind dem Kirchenpatron und Märtyrer, dem Hl. Laurentius gewidmet, der 258 n. Chr. auf glühendem Rost sterben musste. Der markante Taufstein in einer Mauernische dürfte der mittelalterlichen Kirche zuzuordnen sein. Außen ist die Giebeltüre als Frontzugang

abgesperrt, da Störche unmittelbar darüber im Nest den majestätischen Platz an der Frontdachspitze belegen und sichtbar für Verschmutzung am Boden darunter sorgen. Schmid betonte den großen Zusammenhalt der kirchlichen und weltlichen Vereine in Ramspau, die alljährlich gemeinsam Fronleichnam, das Herz-Jesu-Fest und das Regentalfest begehen, und immer wieder auch andere Vereinsjubiläen, so heuer 150 Jahre FFW, zusammen feiern. Sie lobte auch die Pfarrei, die der Bürgerschaft Baugrund für zwei Siedlungsgebiete im Ort vermittelt habe. Nach der Kirchenführung begaben sich alle Ausflügler in den nahen Ramspauer Hof zum geselligen Beisammensein bei Kaffee, Kuchen und Brotzeiten, bevor Busfahrer Hubert Schiller alle reisenden Senioren wieder sicher nach Neutraubling brachte.



Partnerschaftstreffen in Graslitz

Wie jedes Jahr am Sonntag nach Fronleichnam hat sich wieder eine Busgruppe zu unserer Partnergemeinde Graslitz aufgemacht und wurde dort herzlich empfangen,

unter anderem vom neuen Pfarrer Feranec Bystrík (auf dem Foto in der Mitte). Er kommt ursprünglich aus Kroatien und lernt zur Zeit fleißig Deutsch, nicht nur wegen unserer Partnerschaft, sondern weil es immer noch viele deutsch sprechende ältere Menschen in seiner Pfarrgemeinde mit 11 Kirchen gibt.

Nach einem gemeinsamen Gottesdienst mit anschließender Anbetung vor dem Allerheiligsten in der Pfarrkirche (eine Fronleichnamsprozession konnte wegen des Regenwetters nicht stattfinden) waren wir eingeladen zum Mittagessen in einem Seitenschiff der Kirche.

Am Nachmittag führte der Organist Petr Rojik uns zu einem Mausoleum, in dem die sterblichen Überreste von Kriegsgefangenen aus Serbien nach dem 1. Weltkrieg bestattet sind.

Nach der Besichtigung des Steinbruches, in dem die Kriegsgefangenen arbeiten mussten, und der jetzt ein schönes Naturdenkmal geworden ist, ging es wieder an die Heimfahrt.

Herzliche Grüße an alle unsere Pfarrangehörigen sollen wir ausrichten von unseren Mitchristen in Graslitz.



15 Jahre Frauenchor „Laudamus“ **15 Jahre Singen und Feiern im Namen Gottes**

Freude und Dankbarkeit waren es, die am 28. April unsere Pfarrkirche erfüllten und den Gottesdienst anlässlich des 15-jährigen Bestehens des Frauenchors Laudamus prägten. 34 Sängerinnen trugen unter der Leitung von Luise Raith und begleitet von mehreren Musikerinnen und Musikern die für Laudamus typischen „Neuen geistlichen Lieder“ vor – aber nicht nur. Den Höhepunkt bildete eine Vertonung des Chorals „Jesus bleibt meine Freude“ von J.S. Bach, die von der Komponistin Carina Becher extra für diesen Gottesdienst verfasst worden war. Diakon Manuel Hirschberger überraschte mit einer Liedpredigt, die den Text des Evangeliums – „Du bist der Weinstock, wir sind die Reben“ – kunstvoll mit dem Jubiläum in Bezug setzte. An den wunderbaren Gottesdienst schloss sich ein ebenso stimmungsvoller Stehempfang an, bei dem die zahlreichen Gäste mit selbstgemachten Fingerfood-Häppchen verwöhnt wurden.

Ich freue mich auf noch zahlreiche Jahre, in denen wir voller Freude und Dankbarkeit gemeinsam die Gottesdienste und andere festliche Anlässe der Pfarrei musikalisch gestalten dürfen.

Luise Raith

Text: Veronika Hirschberger, Luise Raith
Foto: David Mathy



Laudamus



Gottesdienste und Termine:

Sonntag, 09.06.2024 **10. SONNTAG IM JAHRESKREIS**

L1: Gen 3, 9-15 L2: 2Kor 4, 13 - 5, 1 Ev: Mk 3, 20-35

- 9.30 Beichtgelegenheit
- 10.00 Pfarrmesse: f. + Ehemann, Eltern, Geschwister u. Verwandte v. H. Meier
- 10.30 Kinderkirche im Pfarrsaal
- 17.30 Rosenkranz
- 18.00 Hl. Messe

Montag, 10.06.2024 *Sel. Eustachius Kugler, Ordensmann*

- 8.15 Hl. Messe
- 19.30 CMK-Chorprobe im Pfarrsaal

Dienstag, 11.06.2024 *Hl. Barnabas, Apostel*

- 8.15 Frauenmesse: f. + Eltern, Schwiegereltern u. Großeltern v. Fam. Maurer
- 8.45 Rosenkranz
- 9.00 Eltern-Kind-Gruppe im Haus St. Gunther
- 11.45 Messe für Grundschulkinder
- 14.00 Offenes Singen im Pfarrsaal
- 15.30 Kinderchor (ab 6 Jahre bis 2. Klasse im Haus St. Gunther)
- 16.30 Schüler-Gottesdienst mit Rückgabe der EKO-Kleider
- 17.15 Kinderchor (3.-6. Klasse im Haus St. Gunther)
- 19.45 Laudamus-Chorprobe

Mittwoch, 12.06.2024 *Mittwoch der 10. Woche im Jahreskreis*

- 9.00 Eltern-Kind-Gruppe im Haus St. Gunther
- 18.00 Hl. Messe

Donnerstag, 13.06.2024 *Hl. Antonius von Padua, Ordenspriester, Kirchenlehrer*

- 14.00 Hl. Messe in der Seniorenheim-Kapelle
- 18.00 Fatima-Rosenkranz
- 19.00 Fatimafeier in Bogenberg mit den Saitenfreunde
- 20.00 Elternabend zur Firmung im Pfarrsaal



Freitag, 14.06.2024 *Freitag der 10. Woche im Jahreskreis*

- 9.00 Eltern-Kind-Gruppe im Haus St. Gunther
- 16.00 Rosenkranz für die Verstorbenen
- 16.30 Hl. Messe: f. + Sabine Melzl z. Sterbetag v. d. Eltern
f. + Oma Stefanie v. d. Fam. Schumacher u. Rieger

Samstag, 15.06.2024

Hl. Vitus (Veit), Märtyrer, Marien-Samstag

17.30 Beichtgelegenheit

18.00 1. Sonntagsmesse

f. + Ehemann Karl Schmidbauer u. Schwester Elisabeth Stummer

f. + Faustina Baumstark v. Nichten m. Fam.

f. + Sabine Melzl v. d. Arbeitskollegen

Sonntag, 16.06.2024

11. SONNTAG IM JAHRESKREIS

L1: Ez 17, 22-24 L2: 2Kor 5, 6-10 Ev: Mk 4, 26-34

9.30 Beichtgelegenheit

10.00 Pfarrmesse: f. + Rosemarie Weinmann

Zur Mutter Gottes v. d. Immerw. Hilfe u. a. Dank v. R. Schmalz

17.30 Rosenkranz

18.00 Hl. Messe

Montag, 17.06.2024

Montag der 11. Woche im Jahreskreis

8.15 Hl. Messe

19.30 CMK-Chorprobe im Pfarrsaal

Dienstag, 18.06.2024

Dienstag der 11. Woche im Jahreskreis

8.15 Frauenmesse: f. + Josef Fendl

8.45 Rosenkranz

9.00 Eltern-Kind-Gruppe im Haus St. Gunther

15.30 Kinderchor (ab 6 Jahre bis 2. Klasse im Haus St. Gunther)

16.30 Schüler-Gottesdienst

17.15 Kinderchor (3.-6. Klasse im Haus St. Gunther)

18.30 Bibelgespräch mit Pfarrer Josef Weindl im Pfarrhaus

19.45 Laudamus-Chorprobe

Mittwoch, 19.06.2024

Hl. Romuald, Abt, Ordensgründer

9.00 Eltern-Kind-Gruppe im Haus St. Gunther

14.30 Dekanatskonferenz in Frauenzell

18.00 Hl. Messe

19.00 Bibelmeditation im Meditationsraum Pfarrhaus

20.00 Abschlusstreffen der Erstkommunion-Tisch-Mütter im Pfarrhaus

Donnerstag, 20.06.2024

Donnerstag der 11. Woche im Jahreskreis

Heute kein Seniorennachmittag und auch kein Gottesdienst.

Wir verweisen auf die dafür stattfindende Dekanatswallfahrt am 26.06.!

16.00 Kranzniederlegung auf dem Friedhof anlässlich des
„Gedenktags für die Opfer von Flucht und Vertreibung“

19.00 Taizé-Gebet

20.00 Vortreffen Taizéfahrt

Freitag, 21.06.2024

Hl. Aloisius Gonzaga, Ordensmann

- 9.00 **Eltern-Kind-Gruppe** im Haus St. Gunther
16.00 **Rosenkranz** für die Verstorbenen
16.30 **Hl. Messe:** f. + Claus Mayer v. H. Schmidt
f. + Oma Kristine v. d. Fam. Wetsch u. Mook
f. + Eva u. Adam Krivancsek v. Tochter u. Enkeln
17.30 **Probe der Saitenfreunde** im Besprechungszimmer
18.00 **Bußgottesdienst** für die Firmlinge



Samstag, 22.06.2024

*Hl. Paulinus, Bischof und Hl. John Fisher, Bischof
und hl. Thomas Morus, Lordkan*

- 10.00 **Probe für Vater-unser-Übergabe (Erstklasskinder)**
13.00 **Tauffeier** von Antea Stankovic
16.00 **Gottesdienst** in slowenischer Sprache
17.30 **Beichtgelegenheit**
18.00 **1. Sonntagsmesse** (musikalisch gestaltet mit Drehorgel)
f. + Angehörige d. Fam. Hertl



Sonntag, 23.06.2024 12. SONNTAG IM JAHRESKREIS

L1: Ijob 38, 1. 8-11 L2: 2Kor 5, 14-17 Ev: Mk 4, 35-41

- 9.30 **Beichtgelegenheit**
10.00 **Familiengottesdienst** mit Vater-unser-Übergabe an die Erstklasskinder
(Kinderchor)
f. + Eltern, Schwester, Brüder u. d. Armen Seelen v. Fam. Jendrysik
z. Mutter Gottes aus Dankbarkeit
f. + Schwager Hans u. alle + der Fam. Zmuda
f. + Eltern Erich u. Edeltrud Jellen
f. + Fam. Ploch u. Strzepka aus Dankbarkeit
f. + Eltern Lidia u. Alfred Kaluza
**danach Einweihung der neuen Kaplanswohnung
mit anschließender Möglichkeit zur Besichtigung**
11.00 **Kirchendafé** im Guntherheim
17.30 **Rosenkranz**
18.00 **Hl. Messe:** f. + Franz Grech
19.00 **Künstlerinnen Trio Konzert**

Montag, 24.06.2024

GEBURT DES HL. JOHANNES DES TÄUFERS

- 8.15 **Hl. Messe**
19.30 **CMK-Chorprobe** im Pfarrsaal

Dienstag, 25.06.2024

Dienstag der 12. Woche im Jahreskreis

- 8.15 **Frauenmesse**
8.45 **Rosenkranz**
9.00 **Eltern-Kind-Gruppe** im Haus St. Gunther

- 15.30 **Kinderchor** (ab 6 Jahre bis 2. Klasse im Haus St. Gunther)
16.30 **Schüler-Gottesdienst**
17.15 **Kinderchor** (3.-6. Klasse im Haus St. Gunther)
19.45 **Laudamus-Chorprobe**

Mittwoch, 26.06.2024

Hl. Josefmaria Escrivá de Balaguer, Priester

-
- 9.00 **Eltern-Kind-Gruppe** im Haus St. Gunther

Senioren:

- 13.15 **Abfahrt von Happacher Garage zur Dekanatswallfahrt nach Landshut**
15:00 **Gottesdienst St. Wolfgang** mit Führung,
anschl. Einkehr Heiliggeist Stüberl

heute keine Abendmesse in Neutraubling!

Donnerstag, 27.06.2024

Hl. Hemma von Gurk, Stifterin und Hl. Cyrill von Alexandrien, Bischof, Kirchenlehrer

-
- 9.00 **Interreligiöses Frauenfrühstück** im Pfarrsaal Neutraubling
Thema "Die 12 Apostel"
14.00 **Hl. Messe** in der Seniorenheim-Kapelle

Freitag, 28.06.2024

Hl. Irenäus, Bischof, Märtyrer, Kirchenlehrer

-
- 9.00 **Eltern-Kind-Gruppe** im Haus St. Gunther
9.30 **Ökumenischer Abitur-Gottesdienst** (Evangelische Kirche)
16.00 **Rosenkranz** für die Verstorbenen
16.30 **Hl. Messe**

Samstag, 29.06.2024

HL. PETRUS UND HL. PAULUS, Apostel

-
- 17.30 **Beichtgelegenheit**
18.00 **1. Sonntagsmesse** (Jugendchor Gegenwind)
f. + Josefine Stadler z. Sterbetag v. d. Kindern
19.00 **Infoveranstaltung zur Ministranten-Rom-Fahrt** im Guntherheim

Sonntag, 30.06.2024 13. SONNTAG IM JAHRESKREIS
Kollekte f. Weltkirche

L1: Weish 1, 13-15; 2, 23-24 L2: 2Kor 8, 7. 9. 13-15 Ev: Mk 5, 21-43 (KF: 5, 21-24. 35b-43)

- 9.30 **Beichtgelegenheit**
10.00 **Pfarrmesse:** f. + Ehemann Karl Schmidbauer u. Schwester Elisabeth Stummer
Zur Mutter Gottes aus Dank und um weitere Hilfe
f. + Fanny u. Karl Pilz v. Edith Huwald
f. + Rosina Weis v. d. Familie
f. + Faustina Baumstark z. Geburtstag v. Töchtern m. Fam.
f. + Eltern Marie u. Josef Wiczorek u. Maria u. Eugen Zinke
17.30 **Rosenkranz**
18.00 **Hl. Messe**

Wir mussten Abschied nehmen von:

| | | |
|---------------------|------------|----------|
| Menzel, Elisabeth | 02.05.2024 | 78 Jahre |
| Bauer Alfred | 02.05.2024 | 70 Jahre |
| Walcher Marianne | 14.05.2024 | 87 Jahre |
| Hagenmaier Gabriele | 15.05.2024 | 79 Jahre |
| Kupski Bernd | 16.05.2024 | 77 Jahre |
| Dech Walburga | 22.05.2024 | 79 Jahre |
| Buckley Johann | 29.05.2024 | 81 Jahre |
| Schreml Irmgard | 29.05.2024 | 93 Jahre |
| Maxinese Anna | 01.06.2024 | 92 Jahre |



*Herr, gib ihnen die ewige Ruhe
und das ewige Licht leuchte ihnen.
Der Herr lasse sie ruhen in Frieden. Amen!*

***Redaktionsschluss für den nächsten Pfarrbrief ist
am Freitag, den 21.06.2024.***

***Später abgegebene Beiträge und Messintentionen können leider nicht
mehr berücksichtigt werden.***

Der letzte Sonntag im Pfarrbrief wird jeweils im neuen wiederholt.

Vorankündigungen

Herzliche Einladung zum Kirchen-Café

Am 23.6. sowie am 28.7. lädt das Kirchen-Café wieder zu kostenlosem Kaffee und Kuchen ein, um die Messe noch mit einem gemütlichen Ratsch ausklingen zu lassen. Bei gutem Wetter findet das Kirchen-Café z.T. direkt vor der Kirche statt, bei schlechtem Wetter drinnen im Guntherheim. Alle, die kommen wollen, sind herzlich willkommen!

Foto: Sabine Paulus
Text: Sabine Paulus



Elternabend zur Firmung

Die Eltern unserer Firmlinge sind am Donnerstag 13. Juni um 20.00 Uhr zu einem Elternabend im Pfarrsaal eingeladen. Referent ist Pfarrer Josef Weindl.

Bibelgespräch

Nächstes Bibelgespräch im Pfarrhaus ist am Dienstag 18. Juni um 18.30 Uhr. Herzliche Einladung an jedermann, sich an dem regen Gespräch zu beteiligen.

Abschlusstreffen der Erstkommunion-Gruppenleiter/innen

Zum Abschluss der Erstkommunion-Vorbereitung sind die Tischgruppenleiterinnen und -Leiter zu einem Treffen eingeladen am Mittwoch, 19. Juni um 20 Uhr im Pfarrhaus (Hintereingang vom Torbogen her, da der Haupteingang wegen der Baumaßnahmen nach wie vor geschlossen ist.)

Es wird als kleines Dankeschön eine Kleinigkeit zu essen und zu trinken geben.

Taizé-Gebet

Am 20.6. um 19.00 Uhr sind alle Pfarrangehörigen herzlich eingeladen zum Taizé-Gebet in der Pfarrkirche.



Drehorgel im Gottesdienst

Der Gottesdienst am Samstag 22. Juni um 18.00 Uhr wird durch eine Drehorgel musikalisch gestaltet. Drehorgelspieler ist Hans Scheibenpflug aus Pfatter.

Vater-unser-Übergabe

Fast ein ganzes Jahr gehen unsere Erstklässler nun schon in die Schule. Ein Jahr lang haben sie auch Religionsunterricht gehabt. Dabei haben sie vieles über Gott und über Jesus gehört und gelernt. Auch das "Vater unser" haben sie gelernt.

Es ist das Gebet, das Jesus selbst gern gebetet hat und das er auch uns zu beten gelehrt hat. Es hat sieben Bitten, z.B. um das tägliche Essen oder dass Gott uns unsere Schuld vergibt oder uns vom Bösen (wie Krankheit, Streit und Krieg) erlöst.

Am Sonntag, 23. Juni laden wir die Erstklässler und ihre Familien ganz herzlich zu einem besonderen Gottesdienst ein. Dabei bekommen sie von uns ein schönes Bild mit dem "Vater unser" geschenkt. Beginn ist wie immer am Sonntag um 10.00 Uhr.

Damit alles gut klappt, wollen wir am Samstag, 22. Juni um 10.00 Uhr eine kurze Probe für den Gottesdienst machen.

Einweihung der neuen Kaplanswohnung

Ende Juni soll die neue Kaplanswohnung im Dachgeschoß des Pfarrhauses fertig gestellt sein. Am Sonntag 23. Juni werden wir die Einweihung nach dem Gottesdienst um 10.00 Uhr vornehmen. Anschließend besteht die Möglichkeit, im Rahmen einer Offenen Tür die neue Bleibe für einen oder zwei Pfarrvikare zu besichtigen.

Senioren-Wallfahrt des Dekanates

Die Senioren aller Pfarreien im Dekanat sind am Mittwoch 26. Juni zu einer gemeinsamen Wallfahrt nach Landshut St. Wolfgang eingeladen.

Hintergrund ist das Wolfgangsjahr, das anlässlich seines in diesem Jahr begangen ist. Vor 1100 Jahren wurde unser Bischofpatron, der heilige Bischof Wolfgang, geboren.

Abfahrt ist um 13.15 Uhr bei der Garage Happacher.



Dankgottesdienst zum Abitur

Am Freitag 28. Juni werden die Abiturientinnen und Abiturienten dieses Jahres verabschiedet.

Vor der Zeugnisverteilung findet um 9.30 Uhr in der evangelischen Kirche ein ökumenischer Dankgottesdienst statt, zu dem die Abiturienten mit ihren Eltern herzlich eingeladen sind.

Ankündigung Frauengruppe beim Pfarrfest



Am 14.07.2024 findet wieder das Pfarrfest statt. Um 10.00 Uhr ist Gottesdienst und anschließend gibt es im Pfarrgarten u. a. Kaffee & Kuchen. Darum kümmert sich die Frauengruppe St. Michael Neutraubling.

Wir bitten alle Backfreudigen uns mit Kuchenspenden zu unterstützen. Diese können im Pfarrgarten verzehrt oder mit nach Hause genommen werden. Wer einen Kuchen bringen möchte kann sich gerne bei Margarete Kühnlenz Tel. Nr. 09401/3898 melden.

Wir freuen uns auf eine zahlreiche Teilnahme.

Margarete Kühnlenz
für die Frauengruppe
St. Michael Neutraubling

Sommerkonzert der Saitenfreunde

Die Saitenfreunde laden sehr herzlich ein zum Sommerkonzert am Freitag, 19.07.2024 um 19.00 Uhr in die Pfarrkirche St. Michael. Das Konzert steht unter dem Motto „Musik und Gebet“. Zu hören sind neben meditativen Texten Musik von Tobi Reiser, Adolf Eichenseer, Walter Greimeister u.a.

Als festlichen Abschluss wird das Gebet für die Ukraine von Mykola Lysenko gespielt und gesungen.

Es ist uns eine große Freude, zu diesem Konzert „unseren Pascal“ (Dr. Angue Pascal Olivier) begrüßen zu dürfen, der nach Kamerun zurückgekehrt ist und seinen Urlaub bei uns in Deutschland verbringen wird. Freuen Sie sich auf das Wiedersehen mit ihm und ein abwechslungsreiches Konzert.



Saitenfreunde beim Drumherum

Das große Volksmusikspektakel in Regen hat auch uns Saitenfreunde angelockt. Musik an jeder Ecke, viele begeisterte Besucher, wunderbares Wetter und eine fröhlich ausgelassene Stimmung begleiteten uns bei den Auftritten. In diesem Jahr waren wir auf zwei großen Bühnen zu hören, u.a. auch auf der Bühne des Senders BR Heimat, moderiert von Birgit Tomys – bekannt als Bariton-Saxophonistin der Gruppe Großstadt Boazn.



Fahrt nach Taizé

Die diesjährige Taizéfahrt findet vom 21. bis 28. Juli statt. Wenn noch jemand kurzentschlossen mitfahren möchte, gerne. Es ist krankheitsbedingt ein Platz frei geworden. Es könnten auch 2 Personen mitfahren, wenn sie sich ein Zimmer teilen. Nähere Informationen bei Anita Voitl, Tel. 1847.

Erwachsenen-Bibel-Wochenende

Freitag, 08.11., 18.00 bis Sonntag, 10.11. ca. 13.30 Uhr
im Begegnungshaus Kloster Strahlfeld

Das Thema in diesem Jahr: „Die Psalmen – die Gebete Jesu“

Wenn Sie interessiert sind, melden Sie sich bitte bis spätestens 14.7.2024 an.

Mit der Anmeldung wird eine Anzahlung in Höhe von 50 Euro fällig.

Kath. Kirchenstiftung Neutraubling, IBAN: DE 80 750 903 000 10 110 44 03
BIC : GENODEF1M05, Liga-Bank-Regensburg,
Verwendungszweck: Bibelwochenende + Name

Die Restzahlung von ca. 100,00 Euro ist am Wochenende im Begegnungshaus Strahlfeld zu begleichen.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und Ihre aktive Teilnahme!

Arbeitskreis Liturgie,
Anita Voitl und Claudia Wick

=====

Ich / Wir _____ Tel. _____

melde mich / melden uns verbindlich zum Erwachsenen-Bibel-Wochenende vom 08.- 10. November 2024 im Begegnungshaus Kloster Strahlfeld, Roding, an.

Datum _____ Unterschrift _____



Fair Trade Wein - für Kenner und Genießer



Angenehm leicht oder auch vollmundig und kräftig - unsere Weine treffen jeden Geschmack.

Vielfach prämiert stammen sie aus bekannten und erstklassigen Anbaugebieten in Südafrika, Chile oder Argentinien.



Weißwein, Rotwein, Rosé und sogar Met bekommen wir von unseren Handelspartnern schon seit vielen Jahren in hervorragender Qualität geliefert. Ein ausgesuchter Genuss für jeden Weinliebhaber.

Sonnengereifte Früchte und der harmonische Geschmack konnten schon viele Weinkenner überzeugen, auch die Tester der internationalen Weinakademie "Mundus Vini", die unseren Rot- und Weißweinen viele Auszeichnungen verliehen haben.



**Ihre Gepa und ihr ökumenischer AK Eine-Welt
angegliedert an Solidarität in der Einen Welt in Langquaid**

***Besuchen Sie uns im Pfarrbüro, Bücherwurm im Globus
oder im Evangelischen Gemeindezentrum***